

Ersetzendes Scannen -

Leichter als gedacht!

VORSTELLUNG MENTANA-CLAIMSOFT / FP



Die Francotyp-Postalia Holding AG ist mit über 260.000 Geschäftskunden, über 1.100 Mitarbeitern, ihrer über 90-jährigen Erfahrung und mit über 2,5 Milliarden jährlich produzierten Sendungen ein weltweit tätiges und führendes Unternehmen auf dem Post- und Dokumenten-Management-Markt.



FP in Deutschland







FP Vertrieb und Service GmbH

... liefert Frankierund Kuvertiersysteme sowie Dienstleistungen für die rationelle Postbearbeitung seit über 85 Jahren.

iab GmbH

... ist führender Dienstleister im Bereich der Verarbeitung hybrider und elektronischer Briefkommunikation.

freesort GmbH

... ist mit neun Niederlassungen ein bundesweit etablierter Konsolidierer der Ausgangspost von Unternehmen.

Mentana-Claimsoft GmbH

... spezialisiert seit
10 Jahren
auf die Absicherung
elektronischer
Dokumente und
rechtssichere
Kommunikation.

VORSTELLUNG MENTANA-CLAIMSOFT / FP



Über Mentana-Claimsoft

Softwarehaus seit 1999 spezialisiert auf:

- Qualifizierte elektronische Signaturen
- Langzeitarchivierung / Beweiswerterhaltung (TR-ESOR)
- Identmanagement / PKI
- Betreiber von sicheren Intermediärportalen im Internet
- Zugelassene Signaturanwendungskomponenten (BNetzA)
- De-Mail Diensteanbieter, Nr.: 0001



Sitz: Bad Salzdetfurth / Hannover und Fürstenwalde / Berlin



FP IAB - MAILMANAGEMENT

Innerhalb der FP-Gruppe ist die Konzerntochter IAB internet access GmbH - seit 1997 agaimsoft Systemhaus und Briefproduktionspartner der Deutschen Post AG aktiv und zertifiziert als

- Service- und Lösungspartner für Softwareentwicklung



- High Performancepartner für die Produktion elektronischer und physischer Briefprodukte (DV-Freimachung, Datamatrix, Einschreiben, Postident, ePZA/ PZA, Infopost etc.)
- Zur Sicherstellung der hohen Qualität ist die IAB vom TÜV Rheinland nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert



- Seit April 2015 zertifiziert nach DIN ISO 14001 Umweltmanagement
- Ab Oktober 2015 Zertifizierung nach DIN ISO 27001 Datenschutz und –sicherheit nach BSI
- Retourenmanagement: Erfassung, Verarbeitung und Auswertung von Response-Elementen (Briefe, Faxe oder E-Mails), die Digitalisierung, die Archivierung und Auswertung sowie digitale Bereitstellung für den Kunden
- Druck- und Kuvertierservices, sowie portooptimierte Zustellung



Aus digitalen Datenströmen und großen Papierrollen...



wird portooptimierte physische Ausgangspost...



oder auch wieder ein elektronisches Medium.

Papierloses Büro?





Papierloses Büro?





Das papierlose Büro ist genauso weit weg wie das papierlose Klo.

(Heinrich von Pierer)

gutezitate.com

Papierloses Klo!

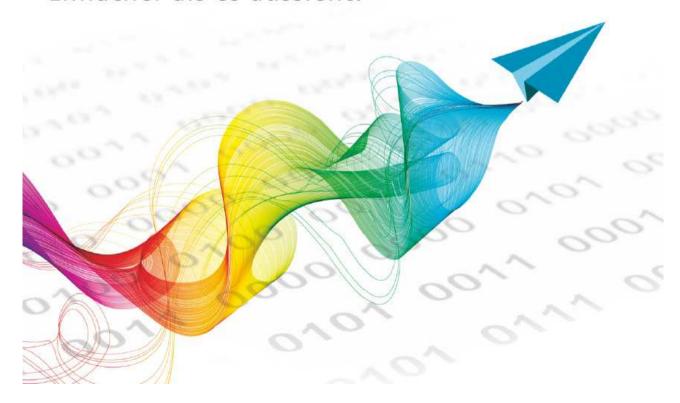






TR 03138 - TR-RESISCAN

Vom Papier zur Datei. Einfacher als es aussieht.



Sammelakten über die Schöffenwahl, Schöffenauslosung (§§ 28 ff. GVG)	20 Jahre
Gewinn- und Verlustrechnungen	10 Jahre
Strahlenschutzgesundheitsakte (RöV)*	30 Jahre
Urteile und Vergleiche über den vorzeitigen Erbausgleich (§§ 1934 d,e BGB)	100 Jahre
Essenmarkenabrechnungen	10 Jahre
Rechnungen und Rechnungsunterlagen	10 Jahre
Akten über Adoptionen	120 Jahre
Provisionsabrechnungen mit Unterlagen	10 Jahre
EKG-Streifen (nach Abschluss der Behandlung)	10 Jahre
Angebotsunterlagen ohne folgenden Auftrag	0 Jahre
Mietverträge (nach Vertragsende)	6 Jahre
Personalakten (Justiz) c) Schriftstücke, die sich auf die Amtsnachfolge, die Aktenverwahrung (§ 51 BNotO) bzw. auf die Notariatsverwalterschaft (§ 56 BNotO) beziehen, Siegelund Unterschriftsproben	100 Jahre
§ 15 BauVerfVO, - Aufbewahrungspflicht - Immobilien:	Dauerhaft –
Der Bauherr und dessen Rechtsnachfolger sind verpflichtet, 1. die Baugenehmigung oder die Bestätigung nach § 70 Abs. 4 Satz 4 der Bauordnung für Berlin, 2. (), die geprüften Bauvorlagen, 3. (), die geprüften bautechnischen Nachweise, 4. die auf das Bauvorhaben bezogenen Nachweise () bis zur Beseitigung der Anlage () aufzubewahren. Auf Verlangen der Bauaufsichtsbehörde sind diese Unterlagen vorzulegen. ()	Besonderheit: Übergang der Aufbewahrung spflicht vom Amt auf die Privatperson seit 2008



BRAUCHT MAN DAS?



Einsturzgefahr am Rathaus

Überlastung: Decken im Kleinheubacher Verwaltungsbau wegen Wandrissen abgestützt

Kleinheubach

Risse in den Wänden und eine Tür, die sich immer schlechter schließen ließ, waren die Warnsignale: Die Zwischendecke im Kleinheubacher Rathaus ist überlastet, es besteht Einsturzgefahr. Der Statiker Bernhard Helbing aus Miltenberg hatte im Auftrag von Bürgermeister Stefan Danninger festgestellt, dass für das Gebäude akute Einsturzgefahr besteht.

Nachdem Helbing die Situation überprüft hatte, lautete die Vermutung: Die Decke des Obergeschosses hat durch die Registratur im Dachgeschoss statisch ungefähr das Fünffache dessen zu trage, wofür sie gebaut wurde. Damit war sie überlastet. Die nicht tragenden Mauern des ersten Obergeschosses übernahmen die Last. Es bestand unverzüglicher Handlungsbedarf, um einen möglichen Einsturz des Rathauses zu verhindern.

In einer Eilentscheidung kamen Danninger und Helbing überein, die Decke des Erdgeschosses im Feuerwehrgerätehaus noch am Tag der Untersuchung und kurz darauf auch die Decke des Obergeschosses im Verwaltungsbereich mit eisernen Baustützen zu verstärken. Am folgenden Tag machten sich die Beschäftigten der Kleinheubacher Verwaltung mit Unterstützung der Laudenbacher, Kleinheubacher und Rüdenauer Bauhofmitarbeiter die Registratur in das alte Sparkassengebäude umzuräumen. Danach entfernten sie die Stützen, sogenannte Bausprieße im Verwaltungsbereich wieder. Die Akten kommen vorerst, vermutlich sogar gar nicht mehr in das Obergeschoss zurück. Der Raum, in dem die Registratur hing, bleibt somit vorerst leer. Ob weiterer Handlungsbedarf besteht, weil die Statik des Gebäudes verbessert werden muss, prüft Helbing derzeit. Vermutungen, dass die statischen Probleme eventuell mit dem Einbau einer neuen Tür zum Zimmer des Bürgermeisters zusammenhängen könnten, widersprach der Statiker.

TR-Resiscan - Einfacher als es aussieht

Gründe

- Archivraum ist knapp und teuer
- Zugriff auf archivierte Dokumente sind zeitintensiv
- Integritäts- und Datenschutzschutz im Archiv soll gewährleitet sein
- Ausgedruckte Dokumente verlängern die Bearbeitungszeiten
- Datensicherheitsauflagen sind oft schwer umzusetzen
- Posteingangsbearbeitung soll effizient abgewickelt werden
- Digitale Dokumente aus dem Workflow sind nicht vor Veränderung geschützt, bzw.
- Hybrid archivierte Dokumente sollen nur noch digital vorgehalten werden
- Rechtliche Vorgaben schreiben digitale Bearbeitung vor oder ermögliche diese
- Digitale Dokumente sollen vor Gericht als Beweis anerkannt werden
- Auch bei Transporten soll die Unveränderlichkeit erhalten bleiben
- Lange Archivierungszeiten sollen/müssen abgedeckt werden







TR-Resiscan - Einfacher als es aussieht



Hindernisse





- Bisher war die Rechtslage außer im SGB und in den Sozialkassen ungeklärt
- Viele unterschiedliche Dokumententypen erschweren die Bewertung nach welchen Kriterien?
- Es gab keine gesetzlichen Regelungen, außer in Einzelfällen
- Auch heute noch herrscht die Unsicherheit vor, was nach dem Scan vernichten werden darf.
- Grundsatzurteile fehlen
- Prozesse sind nicht definiert und erst recht nicht wirtschaftlich beurteilt



Der Weg da raus





Technische Richtlinien des BSI

TR-ResiScan - Ersetzendes Scannen

TR-RESISCAN



- Geschrieben für die Bundesbehörden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.
- Sie besitzen empfehlenden Charakter für die öffentliche Hand,
 die Wirtschaft, für Banken und den Gesundheitsbereich und
- sind nachfolgend als "Stand der Technik" in eGovernment-,
 eJustiz-Gesetz und BVA Leitlinien aufgenommen worden.

14 fp-francotyp.com



TR 03138 - TR-RESISCAN







Zweck:

Steigerung der Rechtssicherheit im Bereich des ersetzenden Scannens, wenn das Papier hinterher auch vernichtet wird.

Begriff:

Hierbei wird das Verfahren beim Kunden oder Dienstleister von dem Eintreffen des Papieres (Post, Archiv) bis hin zum Ende der Digitalisierung betrachtet.

Ziel:

Elektronischen Weiterverarbeitung und Aufbewahrung des Scanprodukt und die späteren Vernichtung des Papiers

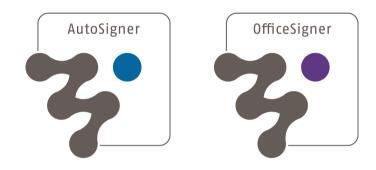
Die TR RESISCAN kann Anwendern in Justiz, Verwaltung und Wirtschaft als Handlungsleitfaden und Entscheidungshilfe dienen, wenn es darum geht, einen wirtschaftlichen, nachweisbaren und rechtssicheren Prozess zu definieren.

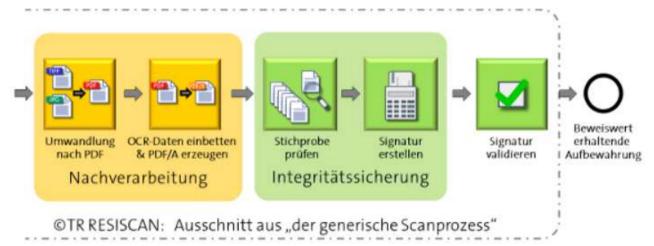


Der "generische Scanprozess", der bei der Entwicklung der vorliegenden TR

zu Grunde gelegt wurde, umfasst

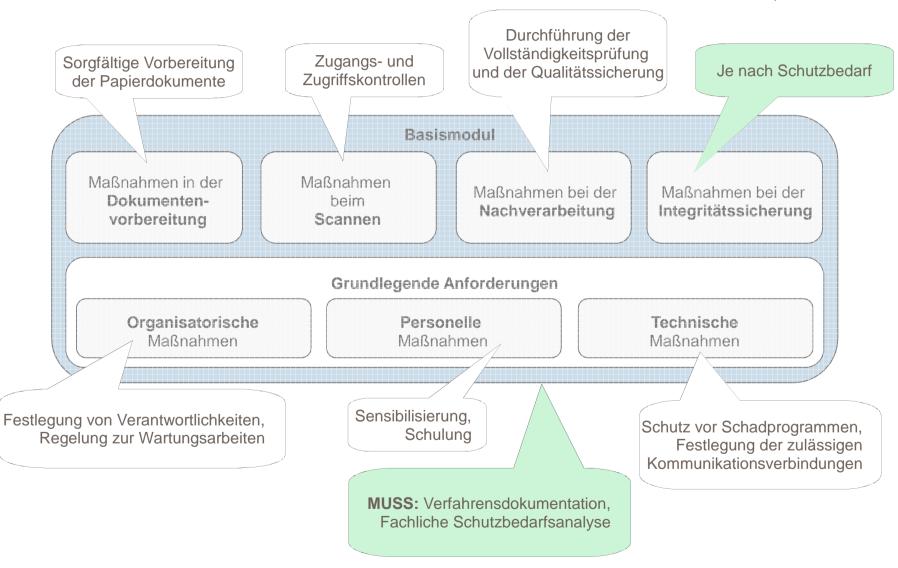
die Dokumentenvorbereitung, das Scannen, die Nachverarbeitung und die Integritätssicherung.





TR-RESISCAN - BASISMODUL





TR-RESISCAN - AUFBAUMODUL



Eigenständiges Netzsegment, 4-Augen-Prinzip, QES, Zeitstempel Besondere Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Mitarbeiter

Vollständige Sichtkontrolle

Aufbaumodule mit z

tzlichen Sicherheitsmaßnahmen

Zusätzliche Maßnahmen bei Schutzbedarf "sehr hoch" bzgl. Integrität

> Zusätzliche Maßnahmen bei Schutzbedarf "hoch" bzgl. Integrität

Zusätzliche Maßnahmen bei Schutzbedarf "sehr hoch" bzgl. Vertraulichkeit

> Zusätzliche Maßnahmen bei Schutzbedarf "hoch" bzgl. Vertraulichkeit

Zusätzliche Maßnahmen bei Schutzbedarf "sehr hoch" bzgl. Verfügbarkeit

Zusätzliche Maßnahmen bei Schutzbedarf "hoch" bzgl. Verfügbarkeit

Generelle Maßnahmen bei der Ver

ung von Dokumenten mit erho

m Schutzbedarf

Verhinderung ungesicherter Netzzugänge

Fehlertolerante Protokolle, Redundante Datenhaltung

Pflicht zur Protokollierung, Auditierung oder QES, Beschränkung des Zugriffs auf sensible Dokumente

Löschen von Zwischenergebnissen



Bewertet werden

- Verfügbarkeit,
- Integrität und
- Vertraulichkeit

In den Punkten:

- Risikoanalyse
- Schutzbedarfsanalyse (fachlich und technisch)
- Schutzbedarfsanalyse I Basismodule
- Schutzbedarfsanalyse II Aufbaumodule
- Verfahrensdokumentation

mit dem Ziel der vor Gericht nachweisbaren Sicherheit des Verfahrens.

Fazit:



Auch wenn die TR-ResiScan sehr ausführlich ist, benötigt der Anwender Unterstützung bei der Umsetzung

- Grundlagen der Technischen Richtlinien
- Anwendbarkeit im Kundenfall
- Prüfungskriterien, Vorschriften, Inhalte
- Verfahrensdokumentation, Hilfsmittel und Serviceangebote
- Hinweis zu den technischen Möglichkeiten
- mögliche Zertifizierungstypen

Ziel:

Klärung und Beenden der Unsicherheit über Inhalte, Zertifizierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten



wirtschaftliche und sichere Umsetzung





Ziel und Nutzen:



- Vermeidung von aufwändigen und teuren Papierarchiven
- Zugriffszeiten reduzieren
- Beweiswert vor Gericht erhalten
- Wirtschaftlichere Workflows
- Dem papierlosen Büro näher kommen
- Erfüllung von gesetzlichen Vorschriften (z.B. eGovG, Datensicherheit, Lesbarkeit)
- Im Kern geht es darum, dass sie einen Prozess gestalten, der transparent, nachvollziehbar und sauber dokumentiert (Verfahrensdokumentation) ist und die Manipulationen von Dokumenten vor, während und nach dem Scannen verhindert.



Beweiswerterhaltende und revisionssichere Archivierungnach TR-ESOR

TR-ESOR - Beweiswerterhaltung von signierten Dateien



TR 03125 – TR-ESOR



TR-ESOR



Gegenstand und Ziel dieser Technischen Richtlinie ist

die Beweiswerterhaltung von kryptographisch signierten

(qualifiziert und fortgeschritten) Dokumenten im Kontext ihrer

Aufbewahrung.

"Beweiswerterhaltung"

jedes elektronische Dokument kann als Beweismittel gemäß § 286 ZPO im Rahmen der freien Beweiswürdigung fungieren.

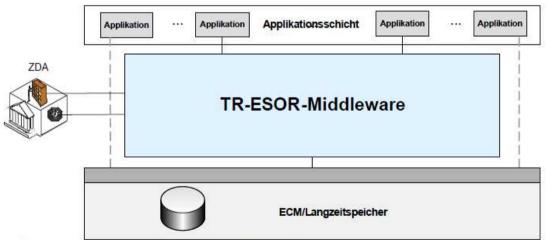
Davon zu unterscheiden ist der erleichterte Anscheinsbeweis nach § 371a ZPO. Um diesen zu führen, sind nach der heutigen Rechtslage ggf. besondere Maßnahmen (wie z.B. eine Neusignierung nach § 17 SigV) erforderlich.

Werden diese Maßnahmen unterlassen, verliert ein Dokument dadurch nicht jeglichen Beweiswert, sondern es entfällt lediglich die besondere Beweiskraft nach § 371a ZPO.

TR-ESOR



Eine geeignete IT-Komponente zur Sicherung des Beweiswerts wird in dieser Technischen Richtlinie als "TR-ESOR-Middleware" bezeichnet. Eine derartige Komponente umfasst weder die Fachanwendungen noch die eigentlichen Speicher- bzw. Archivierungssysteme, sondern bündelt die notwendigen Funktionen zur kryptographischen Beweiswerterhaltung.







TR-ESOR



Das Ziel und die Herausforderung eines Gesamtsystems zur Speicherung und zum **Beweiswerterhalt kryptographisch signierter Unterlagen** ist es, für die digitalen Inhalte und die beweisrelevanten Zusatzdaten

- die Verfügbarkeit und Lesbarkeit,
- die Integrität (Unversehrtheit),
- die Authentizität (daraus folgt auch die Nichtabstreitbarkeit) und
- Datenschutz, Datensicherheit und Vertraulichkeit

für lange Zeiträume zu gewährleisten.

TR-Resiscan - Ersetzendes Scannen Consulting

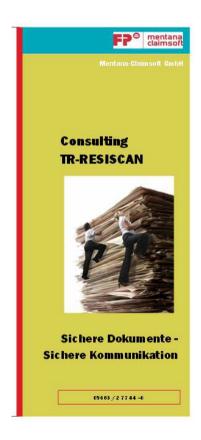


Die Mentana-Claimsoft bietet die Begleitung und Beratung des ganzen Prozesses von der Erstellung der

Verfahrensdokumentation bis zur Erlangung des BSI- oder VOI cert Zertifikates an.

Zertifiziert werden können sowohl das Scanverfahren, der Scandienstleister als auch die eingesetzte Hardware.

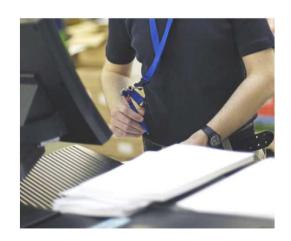
Eine Zertifizierung beim BSI oder anderer Zertifizierungsstellen erhöht die Sicherheit des eingesetzten Scanverfahrens und deren Beweiskraft.





- Inbound-Poststraße mit OCR- und handschriftlicher Texterkennung mit Canon-, Fujitsu-, Panasonic-Hochleistungsscanner (s/w, farbig)
- DataMatrix-Scanner, Barcode-Laser, automatische Brieföffneranlage uvm.
- FP übernimmt das Öffnen, Scannen und die Verarbeitung Ihrer Eingangspost.
- Die Dokumente werden digitalisiert und Ihren Geschäftsvorgängen zugeordnet.
- Dies erfolgt durch sorgfältiges
 Auslesen und intelligentes Zuordnen der Informationen.
- Geeignet für Freitext-Dokumente, Formularen wie bspw. Eingangsrechnungen, Ablesekarten, Response aus Marketingaktionen u.a.m.





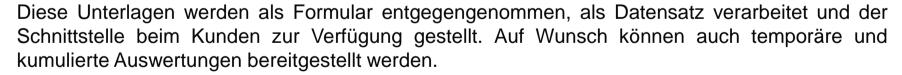


Optimierung eingehender Dokumente

FP inboundmail optimiert diese Postprozesskette durch Digitalisierung und eindeutige Zuordnung zum Bearbeiter:

Inhaltliche Analyse und Zuordnung sowie automatisiertes Auslesen sämtlicher für die weitere Verarbeitung relevanter Informationen von Freitext-Dokumenten bis hin zu Formularen wie bspw.

- Eingangsrechnungen
- Vertragsunterlagen und Auswertung
- Dokumente für das Retourenmanagement
- Zählerablesekarten
- Umfragen, Wahlunterlagen, Gewinnspiele u.a.m.

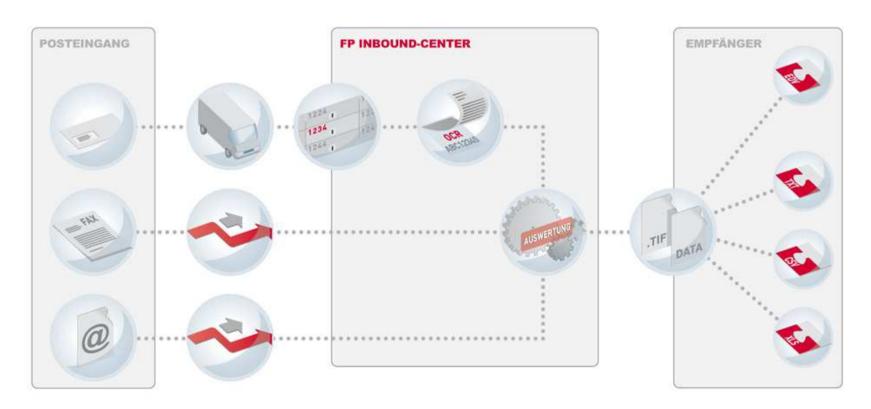


Ob handgeschriebenes- oder maschinelles Schriftgut aus Briefen, Postkarten, Telefaxe oder auch E-Mails, FP inboundmail minimiert die erforderlichen Personalkapazitäten und führt zu deutlicher Kosteneffizienz.





Bearbeitung bei FP IAB





Leistungsauszug

- Schnelle und kostengünstigere Posteingangsverarbeitung (Zeitgewinn und Kosteneinsparung bis zu 80%)
- Direkte Zuordnung der Dokumente an den Bearbeiter
- FP inboundmail bietet eine vollständige Post-Eingangsbearbeitung
- Dokumente werden nach allen relevanten Themen ausgewertet
- Die Aufbereitung erfolgt nach Absprache, frei definierbare Schnittstellen
- Inhaltliche Analyse und Zuordnung
- Automatisiertes Auslesen der gewünschten Informationen von Formularen bis hin zu Freitext-Dokumenten
- Lösung zur Verarbeitung von Eingangsrechnungen
- Anschluss an einen Workflow zur Rechnungsprüfung
- Spezielle Optimierung und Integration für ERP-Systeme (z.B. SAP, Oracle, Navision, SAGE)
- Eingangs-Scan-Station auch direkt beim Kunden







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jürgen Vogler

Geschäftsführer

Mentana-Claimsoft GmbH Griesbergstr. 8 31162 Bad Salzdetfurth

Telefon: +49 5063 2 77 44 -0

E-Mail: juergen.vogler@mentana.de

De-Mail: juergen.vogler@mentana.de-mail.de

32